Stellungnahme des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

zur 24. Sitzung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages am 18. Januar 2023 zum Thema

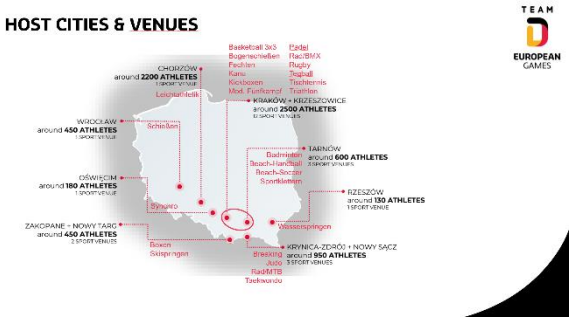
„Vorbericht European Games 2023“ (TOP 2)

Ausgangssituation, Zahlen & Fakten

Die *European Games* sind die Kontinentalspiele Europas unter dem Dach der Europäischen Olympischen Komitees (EOK). In diesem Jahr findet die Multisport-Veranstaltung zum dritten Mal nach 2015 (Baku) und 2019 (Minsk) an zwölf Wettkampftagen vom 21. Juni bis 2. Juli 2023 in Krakau statt.

Die Organisatoren erwarten über 7.000 Athlet*innen aus 48 Ländern in 28 Sportarten/Disziplinen und 237 Medaillenentscheidungen.

Die Wettkampfstätten befinden sich größtenteils in Krakau, sind aber darüber hinaus in zehn weitere Austragungsstädte in der Region Malopolska verteilt.



Bedeutung der European Games für Team D

Die Bedeutung der European Games für *Team D* wächst mit jeder Austragung. Mit einer geschätzten Mannschaftsgröße von mehr als 300 Athlet*innen wird Team D in Krakow ca. doppelt so groß sein wie bei den Olympischen Winterspielen in Peking 2022. Erstmals werden dabei in Team D zudem Athlet*innen aus nicht-olympischen Verbänden sowie olympischen Sommer- und Wintersportarten in einer Delegation zusammenkommen.

Aus sportfachlicher Sicht lässt sich die hohe Bedeutung insbesondere aus der gestiegenen Anzahl an Europameisterschaften (12) und v.a. qualifikationsrelevanten Wettkämpfen (19) für die Olympischen Spiele in Paris 2024 während der European Games in diesem Jahr ableiten. Im letzteren Fall sind insbesondere die Wettkämpfe zu beachten, bei denen insgesamt 124 direkte Startplätze für Paris 2024 vergeben werden (hierzu zählen die Wettkämpfe im Bogenschießen, Boxen, Breaking, Kanu/Slalom, Moderner Fünfkampf, Rugby, Schießen, Synchronschwimmen, Tischtennis, Wasserspringen). Aber auch die Europameisterschaften in den Disziplinen Badminton, Fechten und Taekwondo geben mit ihren hohen Koeffizienten wichtige Punkte für Qualifikationen über die Weltrangliste.

Sachstand der Vorbereitungen

Im Rahmen des *Chef de Mission*-Meetings vom 7. - 9. November 2022 in Krakau konnte sich der DOSB erstmals ein Bild vom Stand der Vorbereitungen machen. Insgesamt ist der Eindruck durch die enge Zeitschiene bis zur Eröffnungsfeier geprägt. Darüber hinaus sind auch gesellschaftliche und finanziellen Auswirkungen des Ukraine-Krieges und dem damit zusammenhängenden Zustrom ukrainischer Geflüchteter nach Polen spürbar.

Hinsichtlich der sportfachlichen Ausrichtung der Wettkämpfe und der Wettkampfstätten ist trotz allem ein hoher Standard und problemloser Ablauf zu erwarten.

Der DOSB ist über seinen Präsidenten in der EOC-Coordination Commission der Austragung der European Games vertreten. Des Weiteren darf der DOSB als eines von vier Nationalen Olympischen Komitees einen Experten in die NOC Engagement Group entsenden, die das Organisationskomitee in fachlichen Fragen berät.

In Bezug auf die Finanzierung der Entsendung des Team D zu den European Games konnte frühzeitig zwischen BMI und DOSB eine praktikable und sachgerechte Lösung im Sinne der Athlet*innen mit hoher Priorisierung der qualifikationsrelevanten Wettkämpfe für Paris 2024 gefunden werden.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2023